



Gemeinderat

Gemeinde Buchegg

Protokoll der 5. Sitzung vom Dienstag, 5. April 2022, 16:00 bis 19:00 Uhr
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

Vorsitz:	Meyer Verena
Anwesend:	Bartlome Bruno Fischer Niklaus Hug Mbungu Anita Hunninghaus Mark Wyss Bernhard
Entschuldigt:	Stutz Thomas
Protokoll:	Seiler Daniela
Gäste	J. Bessire, Y. Niederhäuser und K. Arn (Cutohof) Ch. Müller-Lenz und M. Möri (Delegierte Schulverband) U. Byland (Solithurner Zeitung)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Information Cutohofbetreiber (J. Bessire / Y. Niederhäuser / K. Arn)
 - a) Baustart
 - b) Umgang mit Fruchtfolgefläche
3. Fusion Gemeinde Lüterswil-Gächliwil
 - a) Information und nächste Schritte
4. Flüchtlinge aus der Ukraine (V. Meyer)
 - a) Stand der Abklärungen
 - b) Weiteres Vorgehen
 - c) Spenden
5. Gemeindeverwaltung - Postagentur (V. Meyer)
 - a) Antrag Anpassung Öffnungszeiten
6. Schulverband Bucheggberg
Delegiertenversammlung vom 25. April 2022
 - a) Besprechung Traktanden mit den Delegierten
7. Verkehrs- und Werkkommission (B. Wyss / N. Fischer) - nö
 - a) Vergabeantrag PWI Strassenprojekte 2022
 - b) Antrag Kauf Strassenwalze
8. Protokollgenehmigung
9. Mitteilungen - nö

10. Verschiedenes

11. Pendenzen

1. Begrüssung

V. Meyer begrüsst alle Anwesenden zur 5. Sitzung des Gemeinderates. Zu Traktandum 2 werden Frau J. Bessire und die Herren Y. Niederhäuser und K. Arn vom Cutohof begrüsst.

Th. Stutz hat sich kurzfristig entschuldigt und N. Fischer kommt ein paar Minuten später.

Von der Presse ist U. Byland anwesend.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Information Cutohofbetreiber (J. Bessire / Y. Niederhäuser / K. Arn)

a) Baustart

b) Umgang mit Fruchtfolgefläche

Begrüsst werden J. Bessire, Y. Niederhäuser und K. Arn vom Cutohof.

Nach über elf Jahren Vorbereitung fahren jetzt endlich die Baumaschinen auf und die neue Therapie- und Reitanlage, welche v. a. für Menschen mit Unterstützungsbedarf ein Gewinn sein wird, kann gebaut werden. Die Freude ist riesig!! Etwas früher als geplant startete das Projekt Neubau Cutohof. Die historisch trockene Periode war nicht vorauszusehen und musste genutzt werden um die ersten Arbeiten vorzunehmen. Die Aushubarbeiten sind von trockenen Böden abhängig und waren bis anhin erst für Mai vorgesehen.

Die Arbeiten werden von der Firma Gebr. Jetzer AG aus Schnottwil durchgeführt und diene der Kompensation der bebauten Fruchtfolgefläche. Was genau das heisst, wird auf einer Infotafel bei der Baustelle und auch in einem Brief an die Anwohner der Strassen, auf denen die Baulastwagen des Cutohofes fahren werden, erklärt.

Leider mussten die Aushubarbeiten infolge Wetterumschlags wieder eingestellt werden. K. Arn erklärt, wie das Abtragen des Humus auf die Ausgleichsfläche in Küttigkofen funktioniert. Dieser Prozess wurde in einem langen und aufwendigen Verfahren vorbereitet und geprüft, so dass die Kompensation der bebauten Fruchtfolgefläche gesetzeskonform durchgeführt wird.

Es ist auch geplant durch die Firma OptiSolar eine Photovoltaikanlage auf den überdachten Reitplatz aufzubauen. Die Firma Optisolar mietet die Dachfläche vom Cutohof. Y. Niederhäuser erklärt, dass sämtlicher gewonnener Strom in erster Linie für die Therapie- und Reitanlage genutzt wird. Der überschüssige Strom wird nicht ins Netz zurückgeleitet, sondern wird zur Stromversorgung des nebenanliegenden Blumenhauses verwendet. Dieses Vorhaben wurde kurzfristig noch mit in das Projekt eingebaut.

V. Meyer bedankt sich bei J. Bessire, Y. Niederhäuser und K. Arn für die ausführliche Vorstellung des Projektes «Umgang mit Fruchtfolgeflächen» und wir wünschen ihnen gutes Gelingen. Bei Fragen kann man sich jederzeit an die Cutohofbetreiber wenden.

Die dazugehörige Präsentation ist in einem separaten Dokument einsehbar.

3. Fusion Gemeinde Lüterswil-Gächliwil

a) Information und nächste Schritte

Bericht aus der Solothurner Zeitung vom 25. März 2022:

Die Doppelgemeinde Lüterswil-Gächliwil nagt an ähnlichen Problemen wie andere Kleingemeinden. Die vielen Ämter einer Gemeinde können nicht mehr optimal besetzt werden. Der Fachkräftemangel schlage auf die Qualität

nieder, und die Ansprüche der Bevölkerung könnten nicht wirklich erfüllt werden. Auf diese Weise beschrieb Dominik Fluri vom Amt für Gemeinden das Dilemma in seiner Antwort auf eine Frage aus der Versammlung. Fluri wollte dabei sein in der Mehrzweckhalle, wenn die Einwohnerinnen und Einwohner von Lüterswil-Gächliwil über eine Fusion diskutieren. Der Kanton unterstütze die Gemeinden, die eine Fusion wünschen. Regierungsrat und Kantonsrat würden es begrüßen, wenn Gemeinden sich optimieren wollen. «Ein gesunder Kanton gibt es nur, wenn auch die Gemeinden gesund sind.»

Ein Drittel der Bevölkerung (inklusive Kinder) besuchte die Gemeindeversammlung

Fast ein Drittel der Bevölkerung, 110 Stimmberechtigte, war gekommen, [um sich in einer Konsultativabstimmung zur Fusion zu äussern](#). Man merkte schon zu Beginn, dass die Anwesenden mit grossem Ernst auf diese Frage fokussiert waren. Es gab kaum Geschnatter, es herrschte eine gespannte Ruhe als Gemeindepräsidentin Silvia Stöckli die Versammlung eröffnete.

Zahlen zu den Fusionskandidaten

	Biezwil	Buchegg	Messen	Schnottwil	Lüterswil-Gächliwil
Einwohnerzahl	342	2511	1478	1140	338
Vermögen pro Einwohner	2288	3350	2109	288	1634
Steuerfuss (nat. P./jur.P.)	125/125	110/110	116/116	126/126	120/115

Rasch übernahm die vorbereitende Arbeitsgruppe das Zepter, die eine mögliche Fusion in mehreren Aspekten beleuchtete. Welche Verbindungen bestehen zu den vier möglichen Fusionspartnern Biezwil, Buchegg, Messen und Schnottwil? Wie präsentieren sich diese Gemeinden finanziell oder in Bezug auf die Wohnmöglichkeiten? Aber auch, zu welcher Gemeinden besteht emotional die stärksten Bande?

Nach diesen Informationen, die kaum Fragen aufwarfen, wurden aus der Versammlung die Vertreter der vier möglichen Partnergemeinden aufgefordert zu erklären, warum sie mit Lüterswil-Gächliwil fusionieren möchten.

Absage von Messen

Gemeindepräsident Bernhard Jöhr stellte klar, dass Messen kein Kandidat sein wird. «Wir sehen keine genügend starke Basis von Gemeinsamkeiten.» Vielleicht weil Lüterswil-Gächliwil etwas höher liege als Messen «und auf uns runterschaut», nahm er der klaren Ansage die Schärfe.

Biezwil, so Gemeindepräsidentin Marlise Tüscher, sei offen, aber nicht unter Druck. «Es muss in der Bevölkerung wachsen und reifen.» Zudem sei eine Fusion nur im Dreierpack mit Schnottwil oder des ganzen Bucheggbergs sinnvoll.

Wie Tüscher zuvor erklärte Martin Willi, Gemeindepräsident von Schnottwil, dass die Fakten aber auch das Herz stimmen müssten. Man habe die Bevölkerung über die Gespräche informiert, aber nur spärlich Feedbacks erhalten. Er sei zuversichtlich, dass die vier die Fusion wie vier Räder ein Auto zum Laufen bringen würden.

«Wir hätten Freude»

Bei dieser Ausgangslage musste Verena Meyer, Gemeindepräsidentin von Buchegg, in ihrem Werbespot nicht dick auftragen. Sie betonte die Eigenständigkeit der elf ähnlich grossen Dörfer (mit Brittern) in der Gemeinde Buchegg, und dass Lüterswil-Gächliwil hier nicht aus dem Rahmen fallen würde. Buchegg habe bereits einige Fusionserfahrung, und die Integration der Dorfteile funktioniere. «Wir hätten Freude», sagte sie.

Letzteres war Balsam für die Seele der Anwesenden, auch wenn die (noch nicht informierte) Bevölkerung Bucheggs diese Freude noch zeigen muss. Die Stimmberechtigten wurden nicht zur Diskussion aufgefordert und verlangten diese auch nicht. Der Gemeinderat hatte keine Empfehlung abgegeben. Eine Konsultativabstimmung hat kein formelles Korsett. Also schritt man sofort zur Abstimmung.

In der ersten Runde der Konsultativabstimmung sprachen sich 97 für eine Fusion aus, zehn Personen waren dagegen und drei enthielten sich der Stimme. Als es darum ging, in welche Richtung fusioniert werden soll -

*Buchegg, Messen oder Biezwil/Schnottwil - stimmten die Anwesenden klar für das fusionserfahrene Buchegg. Buchegg erhielt 99 Stimmen (Mehrfachnennungen waren erlaubt), Biezwil/Schnottwil 22 Stimmen und Messen holte trotz Absage noch drei Stimmen.
Nun will der Gemeinderat von Lüterswil-Gächliwil die entsprechenden Schritte einleiten und mit Buchegg den Kontakt suchen. Am Ende sollen Abstimmungen in beiden Gemeinden die Fusion besiegeln.*

V. Meyer und B. Wyss hatten im Anschluss an die Versammlung ein gutes Gespräch mit dem Vizegemeindepräsidenten von Lüterswil-Gächliwil R. Mathys. Ein erstes Treffen soll vereinbart werden. In einem ersten Schritt werden sich die beiden Gemeindepräsidien und Vizepräsidien treffen um das weitere Vorgehen der Fusionsgeschichte zu besprechen und einen möglichen Zeitrahmen zu definieren. Anschliessend ist geplant eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Das Treffen wird jedoch erst nach dem 18. Mai 2022 stattfinden, da S. Stöckli (Gemeindepräsidentin Lü-Gä) erst im Gemeinderat eine Vorbesprechung zur bevorstehenden Fusion abhalten möchte.

N. Fischer ist erfreut über den Fusionsgedanken. Jetzt wäre aber genau der Zeitpunkt um die noch eigenständigen Gemeinden Unterramsern und Biezwil nochmals anzufragen, ob auch sie an einer Fusion interessiert wären. N. Fischer möchte einfach verhindern, dass wenn die Fusion mit Lüterswil-Gächliwil zu Stande kommt und über die Bühne gebracht wird, kurze Zeit später eine weitere Gemeinde auf uns zukommt mit dem Vorhaben einer Fusion. N. Fischer möchte beliebt machen, wenn Fusion, dann in einem Wisch. Und jetzt wäre der Zeitpunkt dafür. Es soll sich niemand verpflichtet fühlen, aber zumindest sollten die beiden Gemeinden nochmals angefragt werden. V. Meyer informiert, dass sich Biezwil an der Versammlung so dargestellt hat, dass sie sich eher als Partner von Schnottwil sehen. Aber fragen kann man immer, dem steht nichts im Weg.

Auch im Hinblick auf den gegründeten Zweckverband Wasserversorgung Mittlerer Bucheggberg sollte man sich die Fusionsfrage stellen.

V. Meyer wird die beiden Gemeindepräsidien erneut auf eine mögliche Fusion aufmerksam machen und mit ihnen das Gespräch suchen.

4. Flüchtlinge aus der Ukraine (V. Meyer)

a) Stand der Abklärungen

b) Weiteres Vorgehen

c) Spenden

Ausgangslage und Begründungen

Die Not der Menschen in der Ukraine beschäftigt die Gemeinderätin und Gemeinderäte und die ganze Bevölkerung in der Gemeinde Buchegg.

Gemäss dem Auftrag des Gemeinderates wurden Abklärungen zu folgenden Liegenschaften getroffen:

- Gasthof Kreuz Aetingen: ungeeignet, zu starke Verflechtung private Räume und Gasthofbereich, keine Dusche
- Gasthof Bad Kyburg: vollständige Hotelzimmer für vorübergehende Unterbringung evtl. möglich, Besitzer des Gebäudes hat sich noch nicht definitiv gemeldet.
- Zwei alte Wohnungen in der Mühle: aktuell nicht beheizbar, unmöbliert, evtl. später nochmals besprechen
- Ehem. Kindergarten Aetingen; am 22. März 2022 an das Handwerkerkonsortium verkauft, diese wollen nicht vermieten, da der Zugang über Baustelle gefährlich und eine Dusche fehlt
- KITA Küttigkofen: keine Dusche im Haus und komplizierte Absprachen mit dem Mieter (KITA) wären nötig
- Whg. im Alten Schulhaus Aetingen erst ab ca. Ende Mai bewohnbar, dann aber eine Option

Positive Rückmeldungen:

- Im Gasthof Schloss in Buchegg: Miete von 2-3 Gästezimmer mit Dusche/ WC aber ohne Küche, Lösung suchen bezüglich Verpflegung extern (privat oder Blumenhaus?)
 - o *B. Wyss hat mit dem Besitzer nochmals gesprochen. Die Gastküche könnte durchaus zur Verfügung gestellt werden. Der Besitzer könnte sich auch vorstellen Duschcontainer aufzustellen, so dass jede Familie über eine eigene Dusche verfügen würde.*
- Mehrfamilienhaus Studer, Aetingen: Am Montag, 29.3.2022 Zusage für ein Studio und eine 2 ½-Zimmerwohnung. => Anita Hug sucht, koordiniert oder holt nun in der Fridau oder evtl. bei Herrn Fluri im Thal, oder über die Sozialregion Flüchtlinge.
Erwünscht aus Sicht der Vermieterin sind Frauen mit Kindern.
 - o *A. Hug hatte weitere Gespräche mit Frau Studer. Das Studio ist offenbar nicht geeignet. Die 2,5 Zimmer Wohnung würde sie jedoch gerne zur Verfügung stellen. A. Hug versucht abzuklären, ob und wie die Flüchtlinge untergebracht werden können. Die Firma Kampax und die Flüchtlingshilfe helfen für die Familienzuteilungen in die Wohnung. A. Hug hat die Wohnung von Frau Studer im System erfasst und sie ist in ständigem Kontakt mit den verantwortlichen Personen der Flüchtlingshilfe. Es braucht Zeit, bis die Leute verteilt werden können. Jede Wohnungsvergabe wird eingehend geprüft, um möglichen Missbrauch zu verhindern.*
- Für Möblierung allenfalls Aufruf machen Homepage und Gemeinderat.

Die Miete ist relativ hoch, die Vermieterin ist noch verhandlungsbereit und wäre gewillt zu Gunsten einer guten Sache auf einen Teil der Miete zu verzichten. Den Rest müsste wohl die Gemeinde übernehmen. Im maximalen Fall wären es CHF 12'000.00 pro Jahr.

Der Spendenantrag an der letzten Gemeinderatssitzung lag bei CHF 5.00/EW was insgesamt CHF 12'750.00 ergab.

Das korrekte Vorgehen über Kanton oder Sozialregion stellt sich als sehr kompliziert heraus. Es ist aber auch nicht sinnvoll Massenunterkünfte mit sehr vielen Menschen zu öffnen, da der Kanton genügend Massenunterkünfte hat. Was es nun braucht sind Wohnungen für einen längeren Verbleib. Zudem ist so die Anzahl der Kinder für die lokalen Schulen verkraft- und integrierbar, was langfristig erfolversprechend ist.

Wenn man aber Wohnungen hat, sollte man rasch Menschen in diese Wohnungen bringen.

Für eine Art Coaching und allfällige Übersetzungshilfen haben sich auch Menschen aus der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Diskussion

M. Hunninghaus hat auf privater Basis mitgeholfen bereits 30 Personen zu platzieren. Aus dieser Erfahrung kann er bestätigen, dass es wichtig wäre, wenn die Flüchtlinge über eine eigene Küche verfügen könnten. Sie versuchen ihrem neuen Leben einen Rhythmus zu geben und es würde helfen, dass sie selber kochen könnten. Ideal wäre auch, wenn mehrere Parteien sich in nächster Nähe aufhalten würden, so dass sie sich gegenseitig helfen können.

Schön wäre es, wenn Ch. Isch (Besitzer Rest. Schloss) ein klärendes Angebot unterbreiten könnte.

M. Hunninghaus könnte sich vorstellen, dass dort eine grossköpfige Familie platziert werden könnte. A. Hug oder V. Meyer nimmt mit Ch. Isch direkt Kontakt auf und klärt die noch offenen Punkte.

V. Meyer wird mit M. Lätt über die Wohnungen in der Mühle nochmals sprechen und sie besichtigen.

In Biberist gibt es am 9. April eine grosse Sammlung von Möbel, Geschirr und Haushaltsartikel, welche dort eingelagert werden. All diese Sachen können dann von den Flüchtlingen auch wieder bezogen werden.



Biberist hilft!

Die Einwohnergemeinde Biberist bereitet sich auf die Aufnahme von **Flüchtlingen aus der Ukraine** vor. Zu diesem Zweck organisiert sie eine **Sammelaktion**: **Samstag, 09.04.22, von 10:00 bis 16:00 Uhr, alter Werkhof** (unterhalb des Feuerwehr-Magazins).

Wir sammeln ausschliesslich **intakte, funktionsfähige Möbel, Besteck, Geschirr, funktionstüchtige Haushaltgeräte, haltbare, ungeöffnete (Grund-)Nahrungsmittel, Hygieneartikel.**

V. Meyer versucht auch nochmal mit den Besitzer des Bad-Kyburg Kontakt aufzunehmen. Jedoch sind Platzierungen im ehemaligen Hotel eher suboptimal, das Gebäude befindet sich direkt an der Hauptstrasse und in nächster Umgebung wird demnächst eine Baustelle eröffnet. Es soll aber nichts unversucht bleiben.

Antrag

- a) Zustimmung zur Miete der beiden Wohneinheiten und Übernahme des Verhandlungs-Gaps im Maximum CHF 12'750.00. Preisnachlass wird nochmals verhandelt.
- b) Zustimmung zur weiteren Bearbeitung der weiteren Optionen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die beiden Anträge a und b einstimmig.

5. Gemeindeverwaltung - Postagentur (V. Meyer)

a) Antrag Anpassung Öffnungszeiten

Ausgangslage und Begründungen

Am 1. September 2016 wurden mit Einführung der Postagentur die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bzw. der Postagentur angepasst. Anfangs wurde die Vergütung für die Agenturbetreiber u.a. auch nach Anzahl Stunden, an welchen die Postagentur geöffnet ist, berechnet. Im August 2021 wurde zusammen mit dem neuen Postmodul ein neuer Vertrag samt neuem Vergütungsmodell gültig. Die Vergütungen berechnen sich einerseits variabel über die Anzahl getätigter Geschäfte und andererseits aus Zusatzbeträgen für beispielsweise Einzahlungen. Im Vertrag wird festgehalten, dass die Postagentur **mindestens 20 Stunden** an fünf aufeinanderfolgenden Tagen (Montag-Freitag) geöffnet sein muss.

In der zweiten Hälfte 2021 wurden wir mittels Schreiben informiert, dass die Postbriefkästen neu anstatt um 19.00 Uhr bereits um 18.00 Uhr geleert werden und somit auch die Post der Agentur bereits um 18.00 Uhr zur Abholung bereitstehen muss. Bisher waren Verwaltung und Postagentur am Donnerstag bis um 19.00 Uhr geöffnet.

Das Verwaltungsteam hat sich Gedanken gemacht, ob und wie sofort fehlende Ressourcen geschaffen werden können, ohne dass die DGO angepasst werden muss. Anlässlich der letzten Teamsitzung wurde folgender Vorschlag zur Anpassung der Schalteröffnungszeiten ausgearbeitet:

	Bisher		Neu	
	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag
Wochentag				
Montag	geschlossen	13.30 – 17.00 Uhr	geschlossen	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 17.00 Uhr	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Mittwoch	07.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 17.00 Uhr	07.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Donnerstag	geschlossen	13.30 – 19.00 Uhr	geschlossen	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen	13.30 – 17.00 Uhr	geschlossen	13.30 – 17.00 Uhr

Mit diesen neuen Öffnungszeiten von 21 ½ Stunden übertreffen wir das geforderte Minimum immer noch. Die geschlossenen Vor- und Nachmittage kann das Verwaltungsteam nutzen, um Arbeiten ohne Störungen konzentriert zu erledigen. Dies kann auch im Homeoffice oder in einem anderen Büro erfolgen. Sehen die Schalterbesucher, dass jemand in der Gemeindeschreiberei ist, wird oft an die Scheibe geklopft. Wir sind bereits dazu übergegangen, den Anrufbeantworter während dieser geschlossenen Halbtage aktiviert zu lassen.

Sollte es den EinwohnerInnen trotzdem nicht möglich sein, während den offiziellen Öffnungszeiten vorbeizukommen, sind wir weiterhin bereit, einen Termin zu vereinbaren. Daher schlagen wir vor, dass bei den Öffnungszeiten der Satz «oder nach telefonischer Vereinbarung» beibehalten wird.

Die Bevölkerung der Gemeinde Buchegg und der umliegenden Gemeinden, welche die avisierten Postsendungen bei uns abholen (Biezwil, Lüterswil-Gächliwil) werden mittels Flyer und Inserat rechtzeitig über die Änderungen informiert. Mit Andy Willimann möchten wir vorgängig sprechen, denn Ändu's Veloshop bringt jeden Abend seine Pakete zum Versand vorbei, aber wir denken, dass sich da eine Lösung finden wird.

Diskussion

D. Seiler (Gemeindeschreiberin) tritt in den Ausstand und verlässt den Raum. Der Gemeinderat diskutiert über den Antrag und über mögliche Anpassungen und Änderungen. Auch ein Vorschlag Nik Fischer wird verhandelt und wieder verworfen. Anita Hug ist der Meinung, dass für auswärts arbeitende Personen auch 18:00 Uhr zu früh ist, um noch die Postagentur nutzen zu können.

Folgender neuer Vorschlag entsteht aus der Diskussion:

Wochentag	Bisher		Neu	
	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag
Montag	geschlossen	13.30 – 17.00 Uhr	geschlossen	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 17.00 Uhr	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Mittwoch	07.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 17.00 Uhr	07.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Donnerstag	geschlossen	13.30 – 19.00 Uhr	geschlossen	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen	13.30 – 17.00 Uhr	geschlossen	14.00 – 18.00 Uhr

Zusätzlich beschliesst der Gemeinderat nach Alternativen für die Postagentur zu suchen im oberen Teil von Buchegg. Innerhalb eines Jahres soll eine Lösung gefunden werden. Folgende Betriebe werden angesprochen: z.B. Lädeli Lüterswil, GebNet AG, Spar- und Leihkasse Lüterswil, Alterssitz Lüterswil, Ändu's Bike Shop Aetigkofen, Physio Hessigkofen, (die Liste ist nicht abschliessend).

Antrag

Das Gemeindeverwaltungsteam beantragt, die Schalter-Öffnungszeiten ab 1. Juni 2022 wie oben erwähnt zu ändern. Ergänzend soll bei den publizierten Öffnungszeiten der Zusatz «oder nach telefonischer Vereinbarung» beibehalten werden.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den von ihm geänderten Antrag über die Schalteröffnungszeiten von Gemeindeverwaltung UND Post mit 5 JA zu 1 Nein:

Wochentag	Vormittag	Nachmittag
Montag	geschlossen	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Mittwoch	07.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Donnerstag	geschlossen	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen	14.00 – 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung		

Die Verwaltung wird mit A. Willmann und der Post sprechen bezüglich den neuen Öffnungszeiten und womöglich mit ihm eine Lösung suchen. Ein Flyer, welcher in alle Haushalte verteilt werden soll, wird von der Verwaltung vorbereitet und verschickt.

6. Schulverband Bucheggberg Delegiertenversammlung vom 25. April 2022 a) Besprechung Traktanden mit den Delegierten

V. Meyer begrüsst die Delegierten des Schulverbandes Ch. Müller-Lenz und M. Möri. Entschuldigt haben sich St. Jakobi und H.R. Althaus.

Die 29. Delegiertenversammlung des Schulverbandes Bucheggberg findet am Montag, 25. April 2022 in der Pfarrschür in Messen statt. Die folgenden Traktanden stehen zur Diskussion:

Nr	Traktanden	Wer
1	Begrüssung und Eröffnung der DV Feststellung der statutengemässen Einberufung der DV	V. Meyer
2	Organisation	
2.1	Wahl der Stimmzähler, Feststellung Präsenz (Präsenzliste) und Beschlussfähigkeit, Genehmigung Traktandenliste	V. Meyer
3	Protokolle	
3.1	Genehmigung Protokoll DV 2021-02 vom 27. Oktober 2021	V. Meyer
3.2	Genehmigung Protokoll DV 2022-01 vom 27. Januar 2022	V. Meyer
4	Genehmigung Rechenschaftsberichte	
4.1	Genehmigung Rechenschaftsbericht Präsidentin	V. Meyer
4.2	Genehmigung Rechenschaftsberichte Vorstandsmitglieder / Ressortleitungen	Vorstandsmitglieder /RL
5	Jahresrechnung 2021 SVBu	
5.1	Behandlung der Jahresrechnung 2021 SVBu	Th. Stutz, B. Wüthrich
5.2	Kenntnisnahme RPK-Bericht	RPK
5.3	Genehmigung Nachtragskredit	V. Meyer
5.4	Genehmigung der Jahresrechnung 2021 SVBu und Erteilung der Decharge	V. Meyer
6	Genehmigung Teilrevision der Statuten zuhanden der Gemeindeversammlungen	D. Petersen
7	Genehmigung Reglement schulergänzende Kinderbetreuung	D. Petersen, Th. Stutz
8	Genehmigung Antrag Gesamtprüfung Infrastruktur	V. Meyer
9	Genehmigung Planungskredit zur Überprüfung der Schulinfrastrukturen	Th. Stutz
10	Wahl Mitglied Vorstand (Vertretung Schnottwil ab 01.05.2022)	V. Meyer
11	Verabschiedung R. Schlupe	V. Meyer
12	Mitteilungen & Ausblick	V. Meyer
13	Varia	V. Meyer, alle

Anlässlich der bevorstehenden Delegiertenversammlung hat am 24. März bereits die Informationsveranstaltung stattgefunden.

V. Meyer tritt als Präsidentin des Schulverbandes in den Ausstand und verlässt den Raum. A. Hug (Ressortleiterin Bildung) führt durch die zu diskutierenden Traktanden.

- *Statutenänderung zur Anpassung Thema Tagesstrukturen schaffen, Details würden in einem Reglement festgehalten.*
 - o N. Fischer hat eine Ergänzung: für ihn ist es wichtig, dass die Kosten für die Tagesstrukturen kostendeckend sein KÖNNEN aber nicht MÜSSEN. Dieser Punkt ist für ihn wichtig. Der Gemeinderat ist sich einig, dass diese Meinung an der Delegiertenversammlung so zu vertreten ist.
- A. Hug sieht kein Problem, dass dies an der Delegiertenversammlung so angenommen wird, wichtig ist, wie die Statutenänderung anlässlich der Gemeindeversammlung präsentiert wird, damit diese auch vom Volk akzeptiert wird.

- Was passiert, wenn nicht alle Verbandsgemeinden den Statutenänderungen zustimmen? Dann bleiben die bisherigen Statuten in Kraft.
- **Beschluss: der Gemeinderat stimmt der Statutenänderung einstimmig zu. Das Reglement für die schulergänzende Kinderbetreuung ist dazugehörend und wird auch genehmigt zu Händen der Delegiertenversammlung.**
- *Rechenschaftsberichte*
 - Ch. Müller: Die Ressorts der Rechenschaftsberichte entsprechen nicht den Ressortzuteilungen analog der Statuten (§17).
 - V. Meyer berichtet, dass die Ressortzuteilung nicht in Stein gemeisselt ist. Im Moment wird die gesamte Organisation des Schulverbandes überdacht und überarbeitet und in diesem Zuge werden die Ressortzuteilungen auch neu überdacht. Die Statuten werden jetzt nur für den Teil der Tagesstrukturen angepasst. Weitere Anpassungen folgen.
- *Genehmigung Antrag Gesamtprüfung Infrastruktur, Genehmigung Planungskredit*
 - Die Tagesstrukturen waren mitunter ein Auslöser für diese Prüfung.
 - N. Fischer – der Vorstand hat die Anträge noch überarbeitet und er findet gut, dass der Antrag von Schnottwil präzisiert und genereller formuliert wurde.
 - Es kann über beide Anträge gemeinsam abgestimmt werden, da die Gesamtprüfung den Planungskredit automatisch auslöst.
 - **Beschluss: der Gemeinderat stimmt der Prüfung und dem dazugehörenden Planungskredit einstimmig zu.**
- *Jahresrechnung 2021 SVBu*
 - A. Hug kann nicht viel dazu sagen. Es gibt tiefere und höhere Kosten, Gründe sind im Bericht erläutert.
 - N. Fischer hat eine Ergänzung zum Thema Klassengrösse: Können wir als Gemeinde Einfluss nehmen, die Klassengrößen von 28 Schüler zu reduzieren. A. Hug diese Frage wird sich sicher auch stellen, wenn die Gesamtprüfung der Infrastruktur angegangen wird. N. Fischer könnte sich aber vorstellen, dass es Kantonsvorgaben sind und die Gemeinde gar keinen Einfluss hat.
 - **Beschluss: der Gemeinderat stimmt der Jahresrechnung und den Nachtragskrediten einstimmig zu.**
- *Wahl Mitglied Vorstand (Vertretung Schnottwil ab 1.5.2022)*
 - **Der Gemeinderat genehmigt den Wahlvorschlag einstimmig.**

V. Meyer kommt wieder zurück und beantwortet die Frage von Ch. Müller bezüglich den Ressortzuteilungen. Sie bedankt sich bei den Delegierten und verabschiedet sie.

A. Hug ist dafür besorgt, dass die beiden abwesenden Delegierten über die Beschlüsse informiert werden.

7. Verkehrs- und Werkkommission (B. Wyss / N. Fischer) - nö

a) Vergabeantrag PWI Strassenprojekte 2022

b) Antrag Kauf Strassenwalze

Nicht öffentliches Traktandum

8. Protokollgenehmigung

Traktandum 7: M. Hunninghaus erläutert eine neue Formulierung:

«M. Hunninghaus gibt zu bedenken, dass gespendetes Geld aktuell grösstenteils gar nicht in die Ukraine gelangen kann. Der Westen spendet sich wund und der Bund ist mit der ganzen Situation im Moment noch hoffnungslos überfordert. Immatrikulationen gehen nur schleppend voran. Frauen und Kinder gelangen täglich in die Schweiz und können sich nur in Bern anmelden. Es gibt Schweizer...»

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll mit der Korrektur der Sitzung vom Mittwoch, 16. März 2022 einstimmig.

9. Mitteilungen

Nicht öffentliches Traktandum

10. Verschiedenes

- Es gibt keine Wortmeldungen

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 27. April 2022 um 19.30 Uhr statt.

Für das Protokoll

Die Gemeindepräsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

Mühledorf, 7. April 2022